

Rahmenbedingungen

Die Fortbildungsangebote finden immer zweitägig ohne Übernachtung statt. Am Ende des zweiten Tages wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Die Fortbildungszeiten sind 9.00–17.00 Uhr mit einer Mittagspause.

Die eingesetzten Referentinnen sind ausgebildete Musikgeragogen mit einem Zertifikat der FH Münster. Die LZG-Akademie hat diese Musikgeragoginnen im Rahmen ihrer berufsbegleitenden Weiterbildung „Musik schafft Beziehung“ ausgebildet. Die LZG-Akademie ist Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Musikgeragogik und hat sich zu deren Qualitätskriterien verpflichtet.

Ansprechpartnerin in der LZG-Akademie

Daniela Stanke
Telefon 06131 2069-31
dstanke@lzg-akademie-rlp.de

Anmeldung

Bitte nutzen Sie die Online-Anmeldemöglichkeiten auf unserer Website: www.lzg-akademie-rlp.de

Bitte beachten Sie die AGB's und die Regelungen zur Mindestteilnehmerzahl.

Veranstalterin

LZG-Akademie der Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz gGmbH
Hölderlinstraße 8 · 55131 Mainz

V.i.S.d.P.

Dr. Matthias Krell, Geschäftsführer der LZG-Akademie der Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz gGmbH



Foto: fotolia/berna namoglu

Mit Musik geht alles besser, mit Musik wird alles leicht ...

Fortbildungsangebote zur musikalischen Aktivierung
in der Altenpflege

LZG

LZG-Akademie
der Gesundheitsförderung
in Rheinland-Pfalz gGmbH

„Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschheit.“

Henry Wadsworth Longfellow (1807–1882)

Unsere jeweils zweitägigen Fortbildungen unter dem Titel „Mit Musik geht alles besser, mit Musik wird alles leicht...“, bieten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im ambulanten und (teil-)stationären Bereich verschiedene musikalische Seminarinhalte.

Alle Angebote sollen dazu befähigen, die vielfältigen Möglichkeiten von Musik in Einzel- oder Gruppenangeboten umzusetzen und damit die Lebensqualität und das Wohlbefinden von Seniorinnen und Senioren zu verbessern

Musik ist die Sprache der Seele

Musik spielt seit Bestehen der Menschheit durch alle Zeiten und Kulturen hindurch eine herausragende Rolle. Sie begleitet den Menschen von der Geburt bis zu seinem Lebensende und gehört zu den ursprünglichsten zwischenmenschlichen Ausdrucksformen. Fast jeder Mensch hat im Laufe seines Lebens unterschiedlich ausgeprägten und unterschiedlich intensiven Bezug zu Musik. Aber es gibt kaum einen Menschen, den Musik nicht in irgendeiner Form berührt, Erinnerungen weckt, den Körper in Bewegung versetzt oder mitsingen lässt.

Insbesondere auch bei Menschen mit Demenz gilt es als erwiesen, dass Musik als „Schlüssel“ zu ihrer Welt genutzt werden kann. Musik fördert die Teilhabe von Seniorinnen und Senioren in unserer Gesellschaft. Bei Aktivitäten wie z. B. Singkreisen geht es nicht nur um das Singen selbst, sondern auch um Aspekte wie soziale Kontakte, Geselligkeit, Wohlbefinden, Gesundheit, Lebenshilfe und biografische Erinnerung.

Wirkungen von Musik bei alten Menschen

- Aktivierung und Erhaltung von kognitiven Fähigkeiten, Beweglichkeit
- Erhaltung von Alltagskompetenzen und Teilhabe an gesellschaftlichem Leben
- Sinnerfüllte Freizeitbeschäftigung in der Gruppe
- Erhalt der Identität
- Medium der Kommunikation und Beziehungsgestaltung

Ziele der Fortbildungen

- Befähigung das Medium Musik in den Betreuungsalltag einzubauen
- Erprobung von beispielhaften Einsatzmöglichkeiten musikalischer Angebote
- Erlernen von unterschiedlichen Instrumenten für den Einsatz in Gruppen und Einzelbetreuungen

Zielgruppe der Fortbildungen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die in der praktischen Arbeit mit Seniorinnen und Senioren z. B. als Betreuungskraft nach § 53c SGB XI, im Sozialdienst oder als Pflegekraft tätig sind sowie alle Interessierte.